



Startseite / Diamantene Hochzeit in Kleve



Im Pfingstgottesdienst am 20. Mai spendete Bischof Manfred Bruns dem Ehepaar Ilse und Pr. i.R. Manfred Szymanowski den Segen zur Diamantenen Hochzeit.

Zu Beginn der Segenshandlung sang der Chor das Wunschlid des Jubiläumspaares: Möge die Sonn dir scheinen...[]...bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand (CM 365). Der Bischof ging in seiner Ansprache auf dieses Lied und auf das zuvor noch gemeinsam gesungene Lied der Gemeinde ein, in welchem es hieß: Er setzt und richtet unsern Fuß, dass man nicht anders treten muss, als wo man findet Segen (GB 78,1). Dieses durftet ihr in den vergangenen sechzig Ehejahren erfahren, so Manfred Bruns. Weil ihr gläubig seid durftet ihr auf euren Wegen den Segen Gottes erleben. Evangelist und Vorsteher der Gemeinde Kleve, Roland Oppermann, hatte dem Bischof vom Diamantpaar zuvor geschrieben und ein großartiges Zeugnis ausgestellt: Es war zu lesen von Edelsteinen und Säulen in der Gemeinde, von Dankbarkeit und von liebevollem Umgang mit Jedem.

Meine Gnade soll nicht von dir weichen

Bischof Bruns ging auf das Bibelwort ein, welches der Apostel dem Diamantpaar geschrieben hat: „Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer“ (Jes. 54,10).

Anschließend ging er auf persönliche Erleben des Paares ein und erwähnte, dass der Diamantjubililar erzählte, dass er sich beim ersten Treffen bereits unsterblich in Ilse verliebt hatte. Leider wohnten beide ca. 500 km auseinander. Zu dieser Zeit waren ständige Telefonate oder sonstige Kommunikation noch sehr schwierig bzw. kaum möglich. Auch Wohnungen waren zum damaligen Zeitpunkt schwer zu bekommen. Die Mutter der Jubilarin sagte seinerzeit zu ihrer Tochter Ilse: Erst wenn Manfred eine Wohnung hat, darfst du ihn heiraten. So ist es dann gekommen und Ilse zog damals von Waiblingen (Rems-Murr-Kreis) nach Heiligenhaus (Kreis Mettmann) zu ihrem Mann.

Segen für die Gemeinde Kleve

Berufsbedingt zog das Ehepaar Szymanowski später nach Kleve, welches sich auch auf die Gemeinde Kleve segensreich auswirkte: 16 Jahre leitete Priester Szymanowski die Gemeinde Kleve, bis er aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand treten musste. Noch heute verstärkt Ilse Szymanowski den Chor in der Gemeinde. „Sie ist ein liebevolles Element im Chor,“ so der Bischof.

Anschließend spendete Bischof Bruns den Segen zum 60jährigen Ehejubiläum.

20. Mai 2018

Text: Helmut Küppers

Fotos: Helmut Küppers



